

## "Pfarreien aufzulösen ist nicht meine Absicht"

Erzbischof Marx zur geistlichen Neuorientierung im Erzbistum

**München, 16. Juni 2008 (ok)** Der Erzbischof von München und Freising, Reinhard Marx, ist Befürchtungen entgegengetreten, mit der von ihm angekündigten geistlichen Neuorientierung und Neuordnung der Strukturen im Erzbistum sollten Pfarreien aufgelöst werden. „Wir wollen keine Auflösung der Pfarreien. Das ist überhaupt nicht meine Absicht“, sagte der Erzbischof am Montag, 16. Juni, in einem Gespräch mit dem Leiter der Redaktion Religion und Kirche des Bayerischen Rundfunks, Wolfgang Küpper. Es gehe vielmehr darum, dass die Pfarreien gemeinsam überlegten, wo sie auch gemeinsam besser werden könnten.

Die Gemeinden müssten es als Herausforderung sehen, dass immer weniger Menschen Gottesdienste besuchten und es immer weniger Priesteramtskandidaten gebe. Es sei auch besorgniserregend, dass beispielsweise in München etwa die Hälfte der Einwohner „Christus nicht kennen gelernt hat“. Für Marx zeigt dies, dass innerkirchliche Strukturreformen notwendig seien, um bessere Synergieeffekte für die Pfarreien zu erzielen. Die Kirche sei nicht für sich selbst da. Allerdings müsse er im Erzbistum nicht bei Null anfangen. Er gehe nur einen Weg weiter, der im Erzbistum schon seit 30 Jahren beschritten werde. Marx wird noch in diesem Monat nähere Einzelheiten der geistlichen Neuorientierung und Strukturreform der Öffentlichkeit vorstellen. (wr)